

# PRESSEINFORMATION



Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V.

## **„Rote Karte“ für Missbrauch im Vereinssport**

### **Thilo Stralkowski erhält den „Rheinischen Provinzial Preis“ als Pate der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention (DGfPI)**

**(Düsseldorf, 21. November 2022)**

**Um im Vereinssport die Akzeptanz für Präventionsarbeit und Schutzkonzepte für Kinder und Jugendliche zu stärken, geht die DGfPI e.V. neue Wege und erhält dafür zusammen mit ihrem Paten, dem Olympiasieger und ehemaligen Hockeyspieler Thilo Stralkowski, den mit 15.000 Euro dotierten „Rheinischen Provinzial Preis - Menschen füreinander. Menschen miteinander.“ der Kultur- und Sozialstiftung Provinzial Rheinland.**

„Mit dem Rheinischen Provinzial Preis ehren wir in diesem Jahr die DGfPI e.V. und freuen uns sehr, dass der ehemalige Hockeynationalspieler und Olympiasieger Thilo Stralkowski als prominenter Pate dem Preisträger zur Seite steht. Thilo Stralkowski macht sich für die Gewaltprävention im Sport, wie auch für das Projekt ‚Ben und Stella wissen Bescheid‘ stark, das als eines der wegweisenden Modellprojekte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt für Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen von der DGfPI entwickelt wurde. Die Notwendigkeit der Präventionsprojekte auch im Sport hat sich in jüngster Zeit leider verstärkt gezeigt. Daher kommt die Auszeichnung der DGfPI für ihre fachliche Expertise und hohe Umsetzungsbereitschaft genau zur richtigen Zeit“, erklärte Dr. Ulrich Schenk, Vorstandsvorsitzender der Kultur- und Sozialstiftung Provinzial Rheinland.

Gemeinsam mit Michael Breuer, Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, überreichte Dr. Ulrich Schenk am Freitag die Auszeichnung in den Räumlichkeiten des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes.

Die Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt (DGfPI e.V.) ist ein Zusammenschluss von rund 700 Fachkräften (Einzelpersonen und Institutionen) aus dem gesamten Bundesgebiet und dem angrenzenden Ausland, die sich gemeinsam zum Ziel gesetzt haben, aktiv für eine Verbesserung des Kinderschutzes einzutreten. Die DGfPI bietet ein Forum für Angehörige aller Berufsgruppen, die in ihrer alltäglichen Arbeit mit den verschiedenen Formen von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung Verantwortung tragen und mit den Betroffenen sowie deren Familien arbeiten. Das Tätigkeits- und Beratungsfeld ist dabei breit gefächert.

Als langjähriger aktiver Sportler und aufgrund seiner aktuellen Funktion als Trainer in der 1. Hockey-Bundesliga bewegt sich Thilo Stralkowski in einem Umfeld, in dem gegenseitiger Respekt im Miteinander auf und neben dem Platz unabdingbar ist: „Der Vereinssport kann Kindern und Jugendlichen diese Werte bereits früh in ihrer Entwicklung vermitteln. Sexualisierte Gewalt hat dort keinerlei Platz - leider haben nicht alle das Glück von Übergriffen dieser Art verschont zu bleiben. Dazu kommt, dass bei der Aufarbeitung in der Gesellschaft noch zu viel vertuscht und geschwiegen wird, und auch in unseren Vereinen bedarf es einer verstärkten kritischen Reflexion. Ich freue mich riesig, dass die DGfPI e.V. mit dem Preisgeld ihre Arbeit, Kinder vor sexualisierten Gewalterfahrungen zu schützen und gleichzeitig

# PRESSEINFORMATION

Prävention zu betreiben, weiter ausbauen kann. Kinder und Jugendliche haben das Recht, gewaltfrei aufzuwachsen.“

Das Preisgeld investiert die DGfPI in die Präventionsarbeit im Sportsektor bzw. in das neu entwickelte „Idol-Konzept für verbesserte Prävention“. Hierbei soll den Vereinen die Präventionsarbeit nicht von außen diktiert werden, sondern durch ein „Idol“ in den Vereinen ‚gelebt‘ werden. Thilo Stralkowski fungiert als „Idol“ beim Hockey-Bundesligisten HTC Uhlenhorst Mülheim. Zusammen mit DGfPI-Geschäftsführer Oliver Jägers hat er aktiv an dieser Idee mitgearbeitet. „Die Idole der Vereine sind unsere Hauptansprechpartner. Sie können mit der Unterstützung vom WHV-Westdeutschen Hockeyverband und der DGfPI die Verantwortlichen und Vereinsmitglieder viel schneller aktivieren und für die Präventionsarbeit begeistern. Auch die Kinder machen dann mit“, so Jägers. Geschult und sensibilisiert werden neben den Kindern und Jugendlichen vor allem auch die Trainer, Co-Trainer und Betreuer. Lebt die Vereinsgemeinschaft dann aktiv den gemeinsam entwickelten Verhaltenscodex, verfügt der Verein über ein starkes Schutzkonzept mit einem hohen Qualitätsstandard. Ziel der DGfPI ist, das „Idol-Konzept“ perspektivisch in allen Sportvereinen zu etablieren und gemeinsam den Kinderschutz zu stärken.

## **Rheinischer Provinzial Preis – eine Würdigung des regionalen Engagements**

*Seit 2011 vergibt die Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial Rheinland gemeinsam mit dem Rheinischen Sparkassen- und Giroverband (RSGV) und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) den „Rheinischen Provinzial Preis - Menschen füreinander. Menschen miteinander.“. Der Preis wurde anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der ehemaligen Provinzial Rheinland Versicherung vom RSGV und dem LVR, in deren Trägerschaft unter anderem die Provinzial liegt, ins Leben gerufen.*

*Mit dem Rheinischen Provinzial Preis werden Einrichtungen und deren Paten ausgezeichnet, die sich bei der Förderung, Integration oder Inklusion vor allem junger Menschen besonders engagieren. Bisherige Paten / Preisträger waren unter anderem der Kabarettist Jürgen Becker, die Entertainer Guildo Horn und Guido Cantz, der Journalist und Menschenrechtsaktivist Rupert Neudeck, die Sängerin Andrea Berg, die Schauspielerin Marie-Luise Millowitsch sowie Fußballspieler Toni Kroos.*

Bildunterschrift:

Verleihung des Rheinischen Provinzial Preises 2022: v.l.n.r. Michael Breuer, Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands, Dr. Ulrich Schenk, Vorstandsvorsitzender der Kultur- und Sozialstiftung Provinzial Rheinland, Oliver Jägers, Geschäftsführer der DGfPI e.V., Thilo Stralkowski, ehemaliger Hockeynationalspieler und Olympiasieger, und Carola Morgenstern-Meyer, Präsidentin des Deutschen Hockey-Bund e.V.

Ansprechpartner für Presseanfragen

Kultur- und Sozialstiftung Provinzial Rheinland  
Christoph Hartmann  
Provinzialplatz 1, 40591 Düsseldorf  
Telefon 0211 978-2922  
E-Mail [christoph.hartmann@provinzial.com](mailto:christoph.hartmann@provinzial.com)

# PRESSEINFORMATION

DGfPI e.V.  
Sarah Süther  
Elisabethstraße 14, 40217 Düsseldorf  
Telefon: 0211-4976800  
E-Mail: [mail@dgfpi.de](mailto:mail@dgfpi.de)  
[www.dgfpi.de](http://www.dgfpi.de)